

Pressemitteilung

Medienkontakt

Christine Peters
T +49 160 60 66 770
Christine.Peters@FreseniusMedicalCare.com

Kontakt für Analysten und Investoren

Dr. Dominik Heger
T +49 6172 609 2525
Dominik.Heger@FreseniusMedicalCare.com

www.freseniusmedicalcare.com/de

Fresenius Medical Care kündigt neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund 1 Milliarde Euro und einer schrittweisen Umsetzung über 12 Monate an

- Das Gesamtvolumen des Aktienrückkaufprogramms beträgt rund 1 Milliarde Euro über einen Zeitraum von 12 Monaten
- Der Aktienrückkauf soll in naher Zukunft beginnen

Bad Homburg (26. Mai 2026) – Fresenius Medical Care (FME), der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, beabsichtigt die Durchführung eines neuen Aktienrückkaufprogramms mit einem Gesamtvolumen von rund 1 Milliarde Euro. Das Programm soll in Tranchen über einen Zeitraum von 12 Monaten ab seinem Start umgesetzt werden.

Das Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien, die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Mai 2026 erteilt wurde. Es soll in naher Zukunft beginnen – nur wenige Wochen nach dem erfolgreichen Abschluss des vorherigen Aktienrückkaufprogramms am 30. April 2026. Als Teil des Kapitalallokationsrahmens von FME ergänzen regelmäßige Aktienrückkaufprogramme die Dividendenzahlungen und spiegeln den anhaltenden Fokus des Unternehmens auf disziplinierte Kapitalallokation und Wertschöpfung wider.

Helen Giza, Vorstandsvorsitzende von Fresenius Medical Care AG, sagte: „Das neue Aktienrückkaufprogramm unterstreicht unser entschlossenes Engagement, Wert zu schaffen und Kapital an unsere Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuführen. Den Start eines neuen Aktienrückkaufprogramms kurz nach dem erfolgreichen und früher als geplant abgeschlossenen vorherigen Aktienrückkaufprogramm über 1 Milliarde Euro verkünden zu können, zeigt unsere finanzielle Stärke und disziplinierte Umsetzung. Dieses neue Programm bekräftigt unser Vertrauen in

unsere Strategie FME Reignite, unsere Leistungsfähigkeit und den zukünftigen, nachhaltig profitablen Wachstumskurs von Fresenius Medical Care.“

Martin Fischer, Finanzvorstand von Fresenius Medical Care, sagte: „Das neue Aktienrückkaufprogramm wird durch unsere starke operative Cashflow-Generierung und finanzielle Disziplin ermöglicht. Die Allokation von Kapital in Aktienrückkäufe bietet unseren Aktionärinnen und Aktionären attraktive und nachhaltige Renditen.“

Informationen zu früheren Aktienrückkaufprogrammen von FME finden Sie hier:

[Aktienrückkauf | Fresenius Medical Care](#)

Über Fresenius Medical Care:

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit etwa 4,5 Mio. Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netzwerk aus 3.539 Dialysezentren betreut Fresenius Medical Care weltweit rund 290.000 Dialysepatientinnen und -patienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Faktoren wie z. B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, behördlichen Genehmigungen, Ergebnissen klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese und weitere Risiken und Unsicherheiten sind im Detail in den Berichten der Fresenius Medical Care AG beschrieben, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht (U.S. Securities and Exchange Commission) eingereicht werden. Fresenius Medical Care AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.